

# Positiv- und Negativraum : Geschäftshaus für Hifi- und audio-visuelle Geräte, Stadtberger (BRD) : Architekten Stefan Öttl, Norbert Helfert, Wolfgang Tanzer

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 4: **Dächer... = Toits... = Roofs...**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58363>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

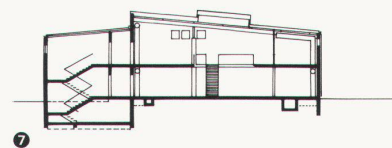
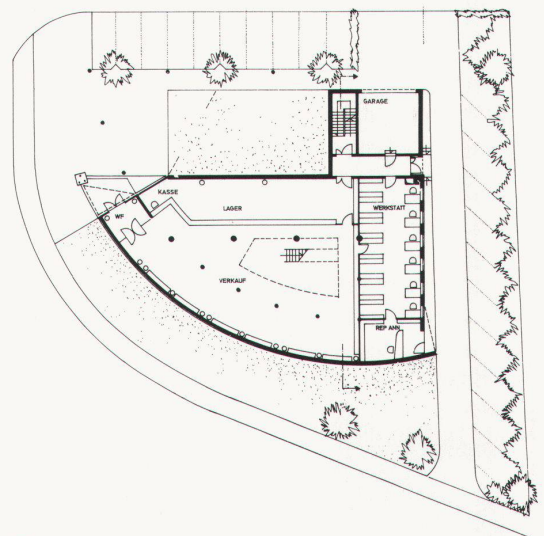
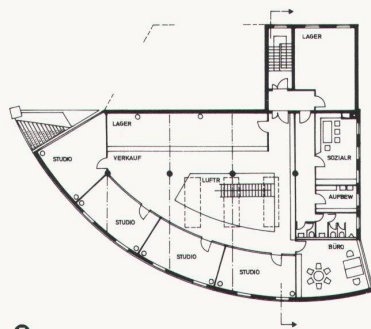
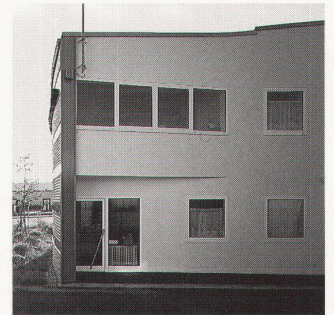
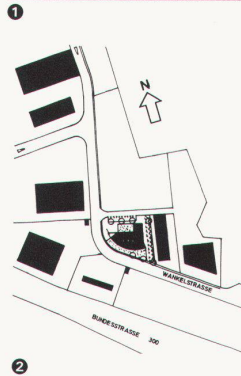
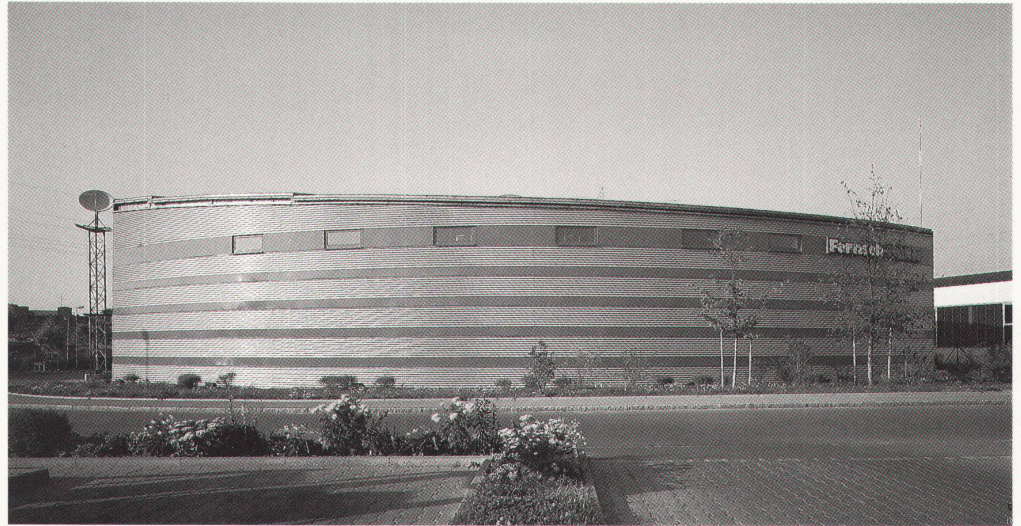
## Positiv- und Negativraum

**Geschäftshaus für HiFi- und audiovisuelle Geräte, Stadtbergen (BRD)**  
 Architekten: Stefan Öttl, Norbert Helfert, Wolfgang Tanzer

Das Gebäude liegt an einer ca. 110°-Kurve in einem neuen Industriegebiet. Im Südwesten verläuft dazu parallel die B 300 von Augsburg nach Ulm. Die gekrümmte Wand ist der Blickfang von der Bundesstrasse; sie ist mit silberfarbenem Aluminiumwellblech und capriblauen Aluminiumglattblechbändern verkleidet.

Die unbebaute Rasenfläche im Norden ist für eine Erweiterung vorgesehen. Die zweigeschossige Glasfläche ist gleichzeitig das grosse Schaufenster.

Der Innenraum hat einen Lichthof, in dem sich die äussere Form des Baukörpers im Negativ widerspiegelt. Das Erdgeschoss hat nur im Eingang Fenster, damit die Helligkeit vom Innenhof eine räumliche Spannung bewirkt. Die Freitreppe wurde wie ein Möbelstück zur Raumverbindung ausgebildet. Das blaue Band in Fensterhöhe soll das Äussere nach innen übertragen.



1 Ansicht von Norden

2 Lageplan

3 Galerichalle

4 Ansicht von Osten

5 Obergeschoss

6 Erdgeschoss

7 Querschnitt